

Sie schläft nur!

**Die
gute Botschaft
von
Gottes Reich**

**Gnade
pur**

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Güldenpof

Sie schläft nur!

Gottes Gnade wird kaum so stark sichtbar, wie in den Wundern von Jesus. Kein Wunder geschieht nur um des Wunders willen. Hinter jedem Wunder steht die Absicht, das »Gottes Herrlichkeit« sichtbar wird und Menschen begreifen, dass mit Jesus Gottes Gnade zu den Menschen gekommen ist und etwas Neues, etwas vorher nie Dagewesenes beginnt.

Was mich dabei so fasziniert, ist die Tatsache, dass Jesus diese Wunder als Mensch vollbrachte; als Mensch, der in einer innigen Verbindung mit Gott lebte und handelte. Und fast unvorstellbar ist, dass wir heute genau so leben und handeln sollen und können. Wenn nicht, wäre Jesus ein Lügner.

Die Tatsache, dass so etwas bei uns nicht oder kaum passiert, ist deutlicher Hinweis darauf, dass wir uns weit vom Evangelium der Gnade und Gottes Königsherrschaft entfernt haben. Das hält mich aber nicht davon ab, über die großen Taten der Gnade zu sprechen, die ich in der Bibel vorfinde.

Ich möchte mit dir über zwei Heilungsberichte nachdenken, die in drei der vier Evangelien niedergeschrieben sind, die aber immer zusammen erwähnt werden.

Ich lese diese Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium:

18 Während Jesus so mit ihnen redete, siehe, da kam ein Synagogenvorsteher, fiel vor ihm nieder und sagte: Meine Tochter ist eben gestorben; komm doch, leg ihr deine Hand auf und sie wird leben!

19 Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern. 20 Und siehe, eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutfluss litt, trat von hinten heran und berührte den Saum seines Gewandes;

21 denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt.

22 Jesus wandte sich um, und als er sie sah, sagte er: Hab keine Angst, meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet! Und von dieser Stunde an war die Frau geheilt.

23 Als Jesus in das Haus des Synagogenvorstehers kam und die Flötenspieler und die Menge der klagenden Leute sah,

24 sagte er: Geht hinaus! Das Mädchen ist nicht gestorben, es schläft nur. Da lachten sie ihn aus.

25 Als man die Leute hinausgeworfen hatte, trat er ein und fasste das Mädchen an der Hand; da stand es auf.

26 Und die Kunde davon verbreitete sich in der ganzen Gegend.¹

Zwei Heilungswunder ineinander verwoben. Offensichtlich sollen sie zusammen gelesen und durchdacht werden. Es gibt eine Verbindung, die wir erkennen sollen.

Das Mädchen und die Frau werden beide »Tochter« genannt. Die Zahl zwölf verbindet sie. Das Mädchen ist zwölf Jahre alt, die Frau leidet seit zwölf Jahren an ihrer Krankheit. Zwölf ist im hebräischen Denken die Vollzahl, die Zahl der Vollendung.

Zwölf Jahre mit einer unstillbaren Blutung, zwölf Jahre des Leidens und der Demütigung. Sie ist ein Sinnbild für alle, die leiden und geistigen Mangel haben.

Das Mädchen ist zwölf Jahre alt, das Alter des Erwachsenwerdens in Israel, das Alter für die Bat-Mizwa für Mädchen. Sie steht für die Blüte des Lebens, nur dass sie nicht lebendig ist. Sie ist tot. Sie ist tot, aber Jesus geht hin, um sie zum Leben zu erwecken.

Wundersegnungen begleiten das Wirken von Gottes Gerechtigkeit. Oder anders gesagt, wenn wir zu Gottes Gerechtigkeit erweckt werden, haben wir Anteil an Gottes Segnungen. Heilung kommt mit der Gerechtigkeit.

Hast du, bist du Gottes Gerechtigkeit? Wenn »ja«, dann bist du in seinem Namen geheilt, denn Heilung kommt mit der Gerechtig-

¹ Matthäus 9,18-26; Einheitsübersetzung 2016

keit. Ich weiß, dass wir in diesem Bereich in unserer Erkenntnis und in unserem Vertrauen einen sehr hohen Nachholbedarf haben.

Ich möchte dir zeigen, wie gut Jesus darin ist, Menschen zu helfen, von ihm zu empfangen. Jesus möchte so sehr, dass die Leute von ihm wundersame Fürsorge erhalten, sodass er jede auch nur leicht geöffnete Tür nutzt.

Weiter vorne in Matthäus 9 sah Jesus den Glauben des gelähmten Mannes und seiner Freunde und er nutzte dieses Zutrauen, um den Mann aus der Verdammnis herauszuholen.

2 Sei guten Mutes, Kind, deine Sünden sind vergeben.²

Und als das Verdammungsurteil weggeschafft worden war, als der Mann wusste, dass Gott ihm seine Sünden nicht mehr vorhielt, forderte Jesus den Mann auf, die veränderte Wirklichkeit in Anspruch zu nehmen.

6 Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus!³

Den Mann wurde geheilt, ohne dass Jesus ihn auch nur berührte, oder ihm sagte, dass er gesund sein soll.

Jairus, dessen Tochter gestorben war, hatte das Ereignis nicht mitbekommen. Er wusste nicht, auf wie vielfältige Weise Jesus heilen konnte. Deshalb bat er Jesus mitzukommen, um seiner Tochter die Hand aufzulegen. Immerhin war er in der Lage, zu glauben, dass Jesus mit Handauflegen heilen konnte. Und Jesus ging durch diese offene Tür.

Nun, diese Frau mit den nicht enden wollenden Blutungen glaubte etwas ganz anderes. Sie war überzeugt, dass sie geheilt würde, wenn sie nur einen Teil von Jesus Kleidung berühren könnte. Purer Aberglaube, oder nicht?

Hier geht es darum, die wundersame Güte von Jesus zu empfangen. Beide in der Geschichte glaubten, dass Jesus gut ist. Aber

2 Matthäus 9,2; Elberfelder Bibel

3 Matthäus 9,6; Einheitsübersetzung 2016

sie hatten unterschiedliche Wege, in Jesus Gutsein zu vertrauen. Er berührt, er spricht, aber mit dieser kranken Frau war es anders.

Sie hatte etwas sehr Besonderes im Blick, den »Saum seines Gewandes«. So wird es jedenfalls meistens übersetzt. Aber es war nicht wirklich der Saum seines Gewandes, so wie wir von einem Saum an einem Kleidungsstück sprechen. Das griechische Wort hier bedeutet »Troddel« oder »Quaste«.

In Matthäus 23 spricht Jesus über die Pharisäer und Gesetzeslehrer:

5 Alles, was sie tun, tun sie, um von den Menschen gesehen zu werden: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang,⁴

Nach 4. Mose 15,37-41 wurden sie an den vier Ecken des Obergewandes zur Erinnerung an Gottes Gebote getragen. Je länger sie waren, um so frommer erschienen die Träger den Menschen. Jede Quaste bestand aus genau 613 Knoten, die für die 613 Gesetze in der Thora standen. Sie waren an allen vier Ecken des Gewandes, damit du, wohin du auch schautest, Gottes Gesetze sahst.

Die Pharisäer und Gesetzeslehrer machte ihre Quasten lang, um damit zuzagen: *„Wir sind ja so gerecht. Und ihr gewöhnliches Volk reicht niemals an uns heran, darum haltet euch fern mit eurer Unreinheit.“*

Jesus Haltung dagegen war: *„Kommt her zu mir. Habt Teil an meiner Gerechtigkeit. Ich nehme euch an.“*

Als die kranke Frau Jesus erblickte, sah sie seine Quasten. Sie sagte sich: *„Wenn ich nur eine Quaste berühren kann, die seine Rechtschaffenheit vor Gott bekundet, werde ich gesund.“*

Wie auf aller Welt kam sie zu dieser Überlegung?

Diese Frau litt zwölf Jahre an unstillbaren Blutungen. Sie war

4 Matthäus 23,5; Einheitsübersetzung 2016

eine Verfluchte — in den Augen der Leute und in ihren eigenen. Diese Krankheit versetzte sie in den Zustand der dauernden Unreinheit. Die jüdischen Gesetze für einen unreinen Menschen waren pingelig genau ausformuliert und unbarmherzig und gnadenlos. Diese Reinheitsgesetze wurden durch Dutzende Knoten in den Quasten repräsentiert.

Diese Frau mag sich gesagt haben: *„Ich weiß nicht, was ich getan habe, und es gibt scheinbar keinen Weg, dass Gott auf mich aufmerksam wird, offensichtlich habe ich es vermässelt. Ich brauche seine Barmherzigkeit, ich brauche seine Gnade.“*

Spürst du ihr Sehnen nach einem Retter, der Gott ganz nahe ist, und der sie heilt?

„Ich brauche einen, dessen Gerechtigkeit meine weit überragt. Ich sehe, wie Jesus all diese Wunder tut. Jeder, der zu ihm kommt, wird geheilt, aber ich kann ja nicht zu ihm kommen. Wenn er mich kennen würde, dürfte er mich nicht mal berühren. Aber ich weiß, dass er ein gerechter Mann ist. Ich werde mich nach seiner Gerechtigkeit ausstrecken. Ich werde seine Quasten des Gesetzes berühren, denn wenn ich seine Gerechtigkeit berühre, dann berühre ich Vollkommenheit, ich berühre Gottgleichheit, und dann wird Gott mir barmherzig sein und mich heilen.“

Ich bin überzeugt, dass sie die alttestamentlichen Aussagen über Heilung kannte. Gott ist der Gott, der sein Volk heilt. Als Gott sich zum ersten Mal dem Volk Israel offenbart, sagt er:

26 Denn ich bin Jahwe, dein Arzt {oder: der dich heilt}⁵

Sie wusste das. Sie suchte in den Schriften, denn ihre Krankheit wird sie getrieben haben, eine Lösung bei Gott zu finden. Sie kannte alle Schriftstellen. Sie wäre nicht Jüdin und zwölf Jahre ohne Unterbrechung krank, ohne herausfinden zu wollen, was Gott über sie sagt. Und dann kommt Jesus daher. Und dieser Jesus könnte ja der Messias sein. Sollte sie nicht die Schriften erforscht haben, um zu erfahren, ob zwischen dem Messias und den Heil-

5 2. Mose 15,26; Elberfelder Übersetzung

werden eine Verbindung besteht? Sie mag gedacht haben: „*Sollte das meine Antwort sein? Was sagen die Propheten dazu?*“ Kannst du sehen, wie sie auf einen Rabbi einredet: „*Bitte hilf mir, Rabbi! Was sagen die Schriften?*“

5 durch seine Wunden haben wir Heilung erfahren.⁶

„*Aha, der Messias bringt Heilung, aber das mit seinen Wunden verstehe ich nicht. Gibt es andere?*“

20 Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung.⁷

Diese »Flügel« sind die Rockzipfel, die in 4. Mose 15 genannt werden:

38 Rede zu den Israeliten und sag zu ihnen, sie sollen sich Quasten an ihre Kleiderzipfel nähen,⁸

Kannst du diese Frau sehen, wie sie schreit: „*Gott, in den heiligen Schriften steht, dass der Messias Heilung in seinen Quasten hat. Ist das wahr?*“

In Psalm 133 finden wir eine interessante Aussage:

1 ... Siehe, wie gut und wie schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.

2 Es ist wie köstliches Salböl auf dem Haupt {Öl ist ein Symbol für Gottes heiligen Geist}, das hinabfließt auf den Bart, den Bart des Aaron, das hinabfließt auf den Saum seines Gewandes {Da ist er wieder, der Zipfel mit den Quasten}.

3 Es ist wie der Tau des Hermon, der niederfällt auf die Berge des Zion. Denn dorthin hat der HERR den Segen entboten, Leben bis in die Ewigkeit.⁹

Es gibt eine Salbung mit oder durch Gottes Geist, die Salbung

6 Jesaja 53,5; Zürcher Bibel

7 Maleachi 3,20; Einheitsübersetzung 2016

8 4. Mose 15,38; Einheitsübersetzung 2016

9 Psalm 133,1-3; Einheitsübersetzung 2016

für »Leben bis in die Ewigkeit«, die von den Rockzipfeln des Hohen Priesters herabtropft — einem Menschen.

Die Quasten, die die jüdischen Männer in Jesus Tagen an ihrem Obergewand trugen, waren eine Ermahnung, die Gesetze zu befolgen. Sie waren ein Zeichen deiner eigenen Bemühungen. Hast du jedes Gesetz in dich aufgenommen? Befolgst du alle 613?

Der einzige, der das in der gesamten Menschheitsgeschichte ehrlich mit „Ja“ beantworten konnte, war Jesus.

Diese Frau, deren Glaube nun zielgerichtet war, die nur noch eins im Sinn hatte, drängte sich durch die Menge und sagte sich: *„Er ist der Messias. Er hat alle 613 Gesetze in sich aufgenommen. Er hat das Salböl von Aaron, das auf den Zipfel seines Gewandes fließt. Er ist die Sonne der Gerechtigkeit mit Heilung in seinen Flügeln, und wenn ich seine Quaste berühre, wenn ich seine Gerechtigkeit ergreife, dann wird die Salbung auf mich fließen, denn, Gott, du hast gesagt, dass du der Gott bist, der sein Volk heilt. Heile mich durch Jesus!“*

Und sie berührt seine Quaste und heilende Kraft kommt wie ein Stromschlag aus ihr heraus. Sie hat sich Jesus Gerechtigkeit zu Nutzen gemacht, nicht ihre eigene. Und ohne das Wissen und die Zustimmung von Jesus hat sie auf die Gerechtigkeit von Jesus zugegriffen und tief in sich verankert: »In Gerechtigkeit ist Heilung«.

Abrupt dreht sich Jesus um: *„Wer hat mich angefasst? Kraft floss aus mir hinaus!“* Sie fällt auf ihre Knie. Diese Einzelheiten findest du in den Parallelberichten. Aber sie ist zu Tode erschrocken. Vor Ehrfurcht erstarrt. Heilung war in sie geflossen. Das wusste sie. Jesus schaut sie an. Kannst du das Lächeln in seinem Gesicht sehen? Natürlich lächelte er. Eine von Papas Töchtern hat gerade etwas herausgefunden. Er sagt:

**22 Sei guten Mutes, Tochter! Dein Glaube hat dich geheilt.
Und die Frau war geheilt von jener Stunde an.¹⁰**

¹⁰ Matthäus 9,22; Elberfelder Bibel

Ich bin überzeugt, dass dieses Wunder Jairus Vertrauen stärken sollte. Wenn Leute geheilt werden können, nur durch das Berühren seiner Quasten, ohne dass Jesus davon wusste, was kann dann geschehen, wenn Jesus jemand bewusst berührt.

Würde das nicht auch dein Vertrauen stärken? Jesus ist derselbe gestern, heute und für immer. Du und ich, wir haben uns letztendlich die Gerechtigkeit, die Jesus gibt, zu Nutze gemacht, um gerettet zu werden. Es ist seine Gerechtigkeit. Was kommt mit seiner Gerechtigkeit? Heilung. Jesus heilt dich.

Hier geschieht etwas Großes und es wird noch größer und noch stärker ausgeprägt in dem nächsten Wunder. Was passiert in dem Haus des Mädchen, das gestorben war? Hör einmal, was Jesus tut:

23 Als Jesus in das Haus des Synagogenvorstehers kam und die Flötenspieler und die Menge der klagenden Leute sah,

24 sagte er: Geht hinaus! Das Mädchen ist nicht gestorben, es schläft nur. Da lachten sie ihn aus {Die Leute verhöhnten Jesus, machten ihn lächerlich}.¹¹

Wir haben hier einen wichtigen Gedanken. Das Mädchen war gestorben. Jesus kommt und sagt: „*Das Mädchen ist nicht gestorben, es schläft nur.*“ Ist das Mädchen tot? Ganz sicher, sie ist tot. Die Menschen wussten, wenn jemand gestorben war.

Im Fleisch, in der Weise, wie wir zu den Dingen in Beziehung stehen, kannst du sagen, dass sie »in Wirklichkeit« tot ist. Es gibt keinen Puls, keine Atmung und keine Bewegung. Todesstarre hat eingesetzt. Im Fleisch ist sie tot.

Jesus kommt und sagt: „*Das Mädchen ist nicht gestorben, es schläft nur.*“ Warum sagt er das?

Er drängt die Realität des Fleisches zurück und bringt eine neue Wirklichkeit in dieses Geschehen, seine Wirklichkeit des Geistes — die Jesus-Wirklichkeit. Jesus lehnt die Realität des Fleisches ab, er gibt ihr keinen Spielraum. Er sagt nicht: „*Nun ja, ich*

¹¹ Matthäus 9,23-24; Einheitsübersetzung 2016

weiß, dass sie tot ist, aber ich werde das ändern!“ Nein, er gibt der Realität des Fleisches keinen Raum. Er bringt seine eigene Wirklichkeit ein, eine konkurrierende Wirklichkeit und er sagt sie frei heraus.

Und die Leute, die das hören, können, ja müssen sich entscheiden, an welcher Wirklichkeit sie teilhaben wollen. Werden sie sich Jesus neuer Wirklichkeit anschließen oder halten sie an der Realität des Fleisches fest?

Jede Verheißung von Jesus, alles, was er in deinem Leben tut, alles Gute, das er dir anbietet, ist eine geistige Wirklichkeit, die nur er in dein Leben einbringen kann und es ist eine Wirklichkeit, die im Wettstreit mit der Realität des Fleisches steht. Alles, von Heilung, zur Gerechtigkeit, zum Bankkonto, zu unseren Beziehungen, zu unsere Ehe, wirklich alles. Und solange du dich der Realität des Fleisches unterwirfst, wirst du Probleme haben, siegreich im Leben zu sein. Ich weiß das aus Erfahrung.

Teil des Lebens in Gottes Königsherrschaft, ist, einer Realität keinen Raum in uns zu geben, die sich nicht an Jesus vollendetem Werk ausrichtet. Jesus sagt: „*Du bist für immer vollkommen!*“, das ist seine Wirklichkeit.

Der Schreiber des Briefes an die Hebräer sagt:

14 Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht.¹²

Demzufolge bin ich vollkommen. Menschen, die Gottes Realität nicht erfassen, denken, dass ich so etwas aus Stolz heraus sage. Aber die Wahrheit ist das genaue Gegenteil. So sieht Demut aus. Demut nimmt an und verlässt sich auf das, was Jesus über uns sagt. Wir unterstellen uns seiner Meinung über uns. Wir verlassen uns total auf Jesus vollendetem und vollkommenen Wirken für uns. Die Leute, die diese Wirklichkeit nicht begreifen und ergreifen, stehen in der Menge der Klagenden, die Jesus auslachen und verhöhnen.

¹² Hebräer 10,14; Elberfelder Bibel

Es ist für mich (noch) eine ziemliche Herausforderung, das auszusprechen, was mein Verstand mir sagt und mein Herz glaubt, aber der Realität des Fleisches widerspricht: „*In Jesus Namen bin ich geheilt!*“

1 Auf, meine Seele, lobe Jahwe, und alles in mir seinen heiligen Namen!

2 Auf, meine Seele, lobe Jahwe, und vergiss es nie, was er für dich tat!

3 Er vergibt dir all deine Schuld. Er ist es, der all deine Krankheiten heilt,

4 der dein Leben vom Verderben erlöst, dich mit Liebe und Erbarmen bedeckt,

5 der dich mit Gutem sättigt dein Leben lang und dir wie beim Adler das Jungsein erneuert.¹³

20 Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung.¹⁴

Wenn du glaubst, dass Jesus dir all deine Sünden vergeben hat, dann solltest du auch glauben, dass er all deine Krankheiten geheilt hat.

Jesus kam, damit sich erfüllen sollte, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: Er hat unsere Leiden auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.¹⁵

Nicht nur einige von ihnen. Wenn du denkst, dass er nur einige auf sich nahm, kannst du genau so glauben, dass er überhaupt keine auf sich genommen hat, denn du wirst immer meinen, dass dein Leiden möglicherweise das ist, das er nicht auf sich genommen hat und nicht heilen will. Nein er heilt alle Krankheiten und Gebrechen.

Wie können wir damit aufhören, auf die Realität des Fleisches

13 Psalm 103,1-5; Neue evangelistische Übersetzung

14 Maleachi 3,20; Einheitsübersetzung 2016

15 Matthäus 8,17; Einheitsübersetzung 2016

zu schauen? Wenn wir Jesus vertrauen, sollten wir nicht um uns her auf die widersprüchliche Realität des Fleisches blicken und sagen: „*Leute werden krank, das ist nun mal der Lauf in der gefallenen Welt.*“ Nein, Jesus steuert seine eigene Wirklichkeit bei.

3 Er vergibt dir all deine Schuld. Er ist es, der all deine Krankheiten heilt,¹⁶

Wenn wir Jesus ernst nehmen, schließt das jede Erkältung, jeden Virus, jedes seltene und unheilbare Leiden mit ein. Er ist der Gott, der all deine Krankheiten heilt. Es ist Heilung in seinen Flügeln. Das Salböl für die Heilung fließt noch aus seiner Gerechtigkeit, und du bist gerecht!

Du bist heilig. Du bist gerecht. Du bist vollkommen. Du bist geheilt. Es gibt keine Sünde in dir. Es gibt keine Spur des Bösen in dir. Du bist in der vollkommenen Situation, alles von ihm zu empfangen, denn du bist in Jesus, dem Christus. Du bist eins mit ihm.

So schreibt es Paulus an die Christen in Korinther:

17 Wer sich dagegen an den Herrn bindet, ist ein Geist mit ihm.¹⁷

Ein Geist! Meinst du, Jesus könnte »ein Geist« mit Bösem, Sünde oder Ungerechtigkeit, mit Krankheit sein? Nein! Das gibt es in der Wirklichkeit des Geistes nicht mehr in dir.

6 Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben.¹⁸

Der Vater liebt dich genau so, wie er Jesus liebt. In seinem Namen bist du geheilt. Ergreife diese Wirklichkeit. Du hast Anteil an jedem geistigen Segen des Himmels. Es ist schon in dir. Vollkommen durchs Leben zu gehen, ist in dir. Gottes Fülle ist schon in dir. Heilung und gottgegebene Gesundheit ist in dir. Die Fülle des Geistes ist in dir. Denn Jesus ist in dir! Ziehe nichts davon ins Lächerli-

16 Psalm 103,3; Neue evangelistische Übersetzung

17 1. Korinther 6,17; Einheitsübersetzung 2016

18 Epheser 2,6; Einheitsübersetzung 2016

che. Sage »Amen« dazu. Stimme Jesus zu. Willige in die Wirklichkeit ein, die er dir gebracht hat. Wohlergehen ist in dir.

9 Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Er, der reich war, wurde euretwegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen.¹⁹

Jetzt muss ich dir noch etwas Wichtiges sagen: Jesus bittet dich nicht, etwas zu glauben, was du noch gar nicht hast. Er bittet dich, an eine anderslautende Wirklichkeit zu glauben, eine geistige Realität, die schon jetzt in seiner Königsherrschaft existiert. Du bist erschaffen, um in dieser Wirklichkeit zu leben.

»Sie ist nicht tot. Sie schläft und ich bin gekommen, sie aufzuwecken!«

Er jagte alle aus dem Raum, die sich dafür entschieden haben, nicht seiner Wirklichkeit zu vertrauen — all die, die ihn auslachten und verhöhnten. Er nahm das Mädchen bei der Hand und weckte sie auf aus ihrem Schlaf. Die stinkende Realität des Fleisches wurde von der viel stärkeren Wirklichkeit des Geistes in die Knie gezwungen und das Mädchen stand von den Toten auf.

Du bist geheilt. Schau nicht auf die Realität des Fleisches. In Jesus bist du geheilt und ganz. Gott schuf dich als Fleisch und Blut und er begegnet dir auf der Ebene deiner Nöte als Fleisch und Blut. Er segnet dich nicht dann, wenn du irgendwann nach der Auferstehung von den Toten in den Himmel kommst. Er dient jetzt. Ewiges Leben beginnt jetzt. Leben in der Fülle beginnt jetzt. Jesus hat dieses Werk in dir vollbracht.

Wenn du seine Wirklichkeit verhöhnst, wirst du aus dem Raum geschickt. Damit meine ich, dass du das bekommst, was du glaubst. Du bekommst die Wirklichkeit, an die du glaubst.

Schläft sie, oder ist sie tot? Vermische das nicht! Es ist nicht von beidem ein bisschen. Schläft sie, oder ist sie tot? Bist du krank, oder geheilt?

19 2. Korinther 8,9; Einheitsübersetzung 2016

Mit meinen Gedanken zu diesen ineinander verwobenen Wundern habe ich mich weit aus dem Fenster gelehnt. Ich habe diese Geschichte oft zur Hand genommen und sie oft wieder beiseite gelegt, weil die Schlussfolgerungen, zu denen ich kam, so unwirklich erschienen. Aber sie ließ mir keine Ruhe. Und warum sollte ich Jesus und der Propheten und der Apostel Aussagen in Zweifel ziehen?

Ja ich glaube, was ich gesagt habe.

Und doch gibt für mich noch eine nicht überschrittene Linie zwischen der Realität des Fleisches und der Wirklichkeit von Gottes Königsherrschaft. Es gibt da für mich noch Wachstumsmöglichkeiten und ich vertraue darauf, dass Jesus mich gnädig an die Hand nimmt und mich ganz in sein Reich führt.

Denn Jesus sagt von seinen Nachfolgern:

16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.²⁰

Das gibt mir Trost und Zuversicht.

20 Johannes 17,16, Lutherbibel 2017